



Attraktive Bezahlung

**Kaputtes Dienst- und Treueverhältnis?
Wer absoluten Einsatz zeigt, muss gerecht
besoldet werden!**

Weitere Themen

25. Landesgewerk-
schaftstag der DSTG
Schleswig-Holstein
in Damp

Start-up-Boom
durch das geplante
Zukunftsfinan-
zierungsgesetz?

Gerechte und attraktive Besoldung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in dieser Ausgabe widmen wir uns dem Schlüsselthema für unseren täglichen Einsatz: der angemessenen Bezahlung der Staatsdiener für ihre Leistung – Beamte gleichermaßen wie Tarifangestellte. Die Frage, wie bereit der Staat ist, oder vielmehr bereit sein sollte, für seine Beschäftigten zu sorgen bildet den Kern unserer Überlegungen. Die Steuerverwaltung steht in der nächsten Tarifrunde besonders im Fokus, denn ein kräftiger Tarifabschluss und dessen adäquate Übertragung auf die Beamtenschaft sind in belastenden Krisenzeiten und bei hoher Inflation von geradezu existenzieller Bedeutung.

Die Beschäftigten der Steuerverwaltung sind heute mehr denn je begehrte Fachkräfte, und der Mangel an qualifiziertem Personal spitzt sich immer weiter zu. Ein Blick auf soziale Netzwerke wie LinkedIn verdeutlicht diese Problematik. Wenn man dort nach "Dipl.-Finanzwirt" sucht und die Ergebnisse betrachtet, wird schnell klar, dass viele aus dieser Gruppe den öffentlichen Dienst bereits verlassen haben. Die Hauptgründe sind in belastenden Krisenzeiten und bei hoher Inflation oft ein Mangel an Wertschätzung und angemessener Bezahlung.

Jetzt steht die Tarifrunde unmittelbar bevor, und die Forderungen des TV-L werden am 11. Oktober beschlossen. Ehrlicherweise bin ich kein großer Anhänger der üblichen Tarifrouten: die erste Runde Leerlauf, die zweite Runde abwarten und erst in der dritten Runde wird es ernst. Warum können wir nicht von Anfang an ernsthafte Verhandlungen führen? Die absolute Untergrenze für die Tarifverhandlungen wurde aus meiner Sicht bereits durch das Bundesverfassungsgericht sowie die kürzlich beschlossene Erhöhung des Bürgergelds definiert. Diese Urteile mögen zwar für die Beamtenschaft gelten, doch sollten sie gleichermaßen für Tarifbeschäftigte verpflichtend sein. Warum also nicht in einer Runde zu einer zukunfts-sicheren Lösung kommen?

Leider befürchte ich, dass meine Hoffnung auf einen schnellen Abschluss lediglich eine Utopie bleiben wird. Daher sind wir alle gemeinsam gefordert, unseren mehr als berechtigten Forderungen in jeder Phase der Verhandlungen Nachdruck zu verleihen. Wenn Sie ebenfalls der Meinung sind, dass wir einen kräftigen Abschluss benötigen, sollten Sie sich engagieren. Es werden sich genügend Möglichkeiten auftun, Ihre Stimme zu erheben und auf gerechte Besoldung für uns Staatsdiener hinzuwirken. Ob auf Demos, in Gesprächen mit der Politik oder Aktionen in den sozialen Medien – machen Sie mit!

Es ist an der Zeit, unsere Beschäftigten ausreichend zu würdigen und sicherzustellen, dass sie die Anerkennung und Bezahlung erhalten, die sie verdienen. Denn nur so können wir sicherstellen, dass der öffentliche Dienst weiterhin kompetente und engagierte Mitarbeiter hat.



Florian Köbler,
Bundsvorsitzender

DSTG

Skandal um Besoldung: Kaputtes Dienst- und Treueverhältnis? Wer absoluten Einsatz zeigt, muss gerecht besoldet werden!	4
Begegnungen	6
Bundeskabinett beschließt Regierungsentwurf: Start-up-Boom durch das geplante Zukunftsfinanzierungsgesetz?	8
Bürokratienteilungsgesetz: Endlich Fortschritte bei der Entbürokratisierung?	9
25. Landesgewerkschaftstag der DSTG Schleswig-Holstein in Damp: Finanzverwaltung beweist Leistungsfähigkeit in Krisenzeiten	10
Seminarergebnis: Digitalisierung als Daueraufgabe – KONSENS ist Teamwork	12
3. Bundesseniorenkongress tagt in Berlin: Ärztliche Versorgung, Pflegegeld und Wohnraum für Ältere sichern	13
66. Internationales Finanzsportturnier in Budapest: Deutschland mit Gesamtsieg Spitze	14
Nachgefragt bei ... Volker Barthel	16
Tauschcke	17

DBB

EINKOMMENS POLITIK

Regionalkonferenzen zur Einkommensrunde der Länder	18
Tarife: Konflikte werden ruppiger	20

NACHRICHTEN

Verwaltungsmodernisierung: Der Bund verschläft die Digitalisierung	21
--	----

NACHGEFRAGT

Dr. Katrin Krömer, Vorständin Ressourcen der Bundesagentur für Arbeit: Wir müssen uns als Arbeitgeber von der Konkurrenz abheben	22
--	----

MITBESTIMMUNG

14. dbb Forum Personalvertretungsrecht: Engagement im Personalrat – nur für IdealistInnen oder Plattform für MacherInnen?	24
---	----

EUROPA

Der öffentliche Dienst in Österreich: Zwischen Personalnot und Transformation	29
---	----

JUGEND

Arbeitsunsicherheit im öffentlichen Dienst: Jeder Fünfte erlebt Gewalt	30
--	----

FRAUEN

Hauptversammlung der dbb bundesfrauenvertretung: Care-Arbeit braucht Entlastung	32
---	----

SENIOREN

Pflegende Angehörige: Ohne Netz und doppelten Boden	34
---	----

BEAMTE

Arbeitsschutz und Unfallfürsorge für Beamtinnen und Beamte: Im Dienst rundum abgesichert	36
--	----

BLICKPUNKT

Arbeitsschutz und Klimawandel: Hitzeschutz am Arbeitsplatz ist kein Nischenthema mehr	40
---	----

GEWERKSCHAFTEN